

**Große Anfrage
der Fraktion der FDP vom 29.02.2024
und Mitteilung des Senats vom 7. Mai 2024**

Marode Bildungseinrichtungen – Sanierung und Ausbau von Schulen und Kitas vorantreiben!

Der Senat beantwortet die Große Anfrage wie folgt:

- 1. Wie hoch beziffert der Senat die derzeitigen Sanierungsbedarfe an den bereits vorhandenen allgemeinen Schulen inklusive deren Pausenhöfen sowie den Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadt Bremen? (Bitte die Bedarfe je Schule und Kita sowie geplanter Dauer bis zur Erhebung auflisten.)**

Vorbemerkungen

Der zu betrachtende Gebäudebestand beläuft sich auf ca. 450 für den Schulbetrieb genutzte Gebäude (einschl. Sporthallen) und ca. 80 Kindertagesstätten. Eine dezidierte Auswertung, wie in der Anfrage gefordert, wäre nur mit hohem personellem und zeitlichem Aufwand möglich. Deshalb wurde auf Grundlage vorhandener Gebäudedaten eine Betrachtung und Darstellung gewählt, die den qualitativen und quantitativen Bedarfen an den Gebäuden Folge leistet.

Zur Bewertung des Gebäudezustandes und zur strategischen Planung der Bauprogramme verfügt Immobilien Bremen (IB) über folgende Werkzeuge:

Zustandsbewertung Bau (ZuBau 2.0)

Der Sanierungsbedarf der Gebäude des SVIT (Sondervermögen Immobilien und Technik Stadt und Land) wird u.a. auf Grundlage der ZuBau-Daten (Zustandsbewertung Bau 2.0) erfasst. Damit kommt die IB als Eigentümervertreterin der Verpflichtung nach, durch turnusmäßige Begehung der Objekte eine Datenlage über den baulichen Zustand der Gebäude zu schaffen. Bei der ZuBau handelt es sich um ein Werkzeug zur Bewertung des Gebäudebestandes, welches u.a. zur strategischen Planung der Bauprogramme herangezogen wird. Dabei wird der Gebäudezustand je Gebäude-Code zerstörungsfrei durch Inaugenscheinnahme durch qualifiziertes Personal bewertet, jedoch werden keine weiterführenden Untersuchungen vorgenommen, wie etwa statische Überprüfungen oder Schadstoffuntersuchungen. Betrachtet werden einzelne Bauteile, wie z.B. Dach, Fassade, Fenster und technische Anlagen. Diese werden in Kategorien eingeteilt, die eine Einschätzung zum akuten, mittelfristigen oder langfristigen Sanierungsbedarf darstellen, die Bedarfe werden mit Kosten belegt und so wird ein monetärer Gesamtsanierungsbedarf ermittelt. Dabei handelt es sich um keinen abschließenden Wert, da hier nur die Kosten der aus dem Bauzustand hergeleiteten Maßnahmen dargestellt werden. Weitere Einflussfaktoren sind unter anderem Ergebnisse aus weiteren Untersuchungsprogrammen, wie dem energetischen Sanierungsfahrplan, der Umsetzung der Barrierefreiheit und dem Umgang mit Schadstoffen. Standorte mit erheblichen Sanierungsbedarf sind mit einem Aufschlag für eine Gesamtsanierung versehen.

Die vorliegenden Datensätze wurden anlässlich der Berichtsbitte aktuell hochgerechnet, um den Gesamt-sanierungsbedarf zu 100% beziffern zu können. Inkludiert sind die Kostengruppen 300, 400 und 700 der DIN 276, das sind die Kosten der Baukonstruktion, die Kosten für die technischen Anlagen und für die Baunebenkosten. Festgestellte Akutschäden werden sofort behoben und sind in den Kostenansätzen nicht generiert.

Sanierungsfahrplan

Bislang wurden als Basis zur Erarbeitung eines strategischen Sanierungsfahrplanes auf die Stadtteile bezogene Klimaschutzteilkonzepte erarbeitet, innerhalb derer zu den einzelnen Gebäuden der bewirtschafteten Liegenschaften Berichte vorliegen, aus denen Aussagen zum aktuellen Zustand sowie zu vorgeschlagenen Sanierungs- und Effizienzmaßnahmen hervorgehen. Die identifizierten Maßnahmen werden im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms je nach zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln sukzessive projektbezogen mitumgesetzt.

Datenerhebungen zu den Themen Schadstoffe, baulicher Brandschutz, Tragwerk, Barrierefreiheit

Es werden Objektdaten über mögliche Schadstoffe im Gebäude – Asbest, PCB und KMF – und den baulichen Brandschutz im Objekt erhoben. Wegen der inhaltlichen Komplexität bei der Bewertung des Bedarfes und der daraus resultierenden Ungenauigkeit wird hier auf die Erhebung von Kostendaten verzichtet. Dieses geschieht zu einem späteren Zeitpunkt während der Planungsphase von konkreten Sanierungsmaßnahmen; dann unter Einbeziehung der Bauordnung, des Gesundheitsamtes, der Stadtplanung, der Denkmalpflege und den anderen an der Planung Beteiligten.

Auch zu tätige Aufwendungen im Zusammenhang mit Barrierefreiheit werden nur im Rahmen konkreter Sanierungsprojekte erhoben. Das von Immobilien Bremen für das SVIT erstellte Barriere-Kataster erfasst zwar alle bestehenden Barrieren, deren Vorhandensein dafür sorgt, dass ein Gebäude gem. DIN18040 Teil 1 nicht barrierefrei ist und dokumentiert somit den IST-Zustand. Es können über das Barriere-Kataster jedoch keine Aussagen getroffen werden, welche Aufwendungen noch getätigt werden müssen, um vollumfängliche Barrierefreiheit konform der in Bremen geltenden Richtlinien und Gesetze zu erreichen. Das Barriere-Kataster bildet somit lediglich die Grundlage, konkrete Konzepte zum Abbau von Barrieren zu initiieren. Folglich können keine Kosten benannt werden, da dies für jedes Gebäude konzeptabhängig ist.

Um den Sanierungsbedarf der Objektaußenanlagen, wie Pausenhöfe, zukünftig ermitteln zu können, entwickelt IB eine Datenbank (ZuBau 500) zur Bewertung des Zustands der Außenanlagen (KG 500 DIN276).

Diese Aufgabe ist aufgrund parallel stattfindender Optimierungsprozesse in der ZuBau-Gebäudeerfassung und den damit verbundenen gegenseitigen Schnittstellen und Verknüpfungen, als äußerst komplex einzustufen. Auch die in die ZuBau 500-Erfassung eingebundenen Dienstleister müssen digital in das geplante Erfassungssystem implementiert werden. Der Aufbau des Erfassungssystems für Außenanlagen wird daher mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Perspektivisch soll eine turnusmäßige, vollumfängliche Zustandsüberprüfung der Objektaußenanlagen vorgenommen werden.

Bislang wird der planbare Sanierungsbedarf durch Abstimmungsgespräche mit dem Dienstleister Umweltbetrieb Bremen (UBB) erfasst (**siehe Anlage 1**).

Für die nicht planbaren, verkehrssicherheitsrelevanten Maßnahmen stehen im Bauunterhalt

2,0 Mio. € in diesem Haushaltsjahr zur Verfügung. Der UBB meldet vor Ort festgestellte, verkehrsrelevante Maßnahmen, die daraus bedient werden.

Unter Berücksichtigung der Vorbemerkungen ergeben sich aktuell folgende Sanierungsbedarfe:

- A. Für die allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ergibt sich ein Kostenvolumen in Höhe von ca. **850 Mio. €**.
- B. Für Pausenhöfe ergab die Hochrechnung eine Summe von ca. **9,6 Mio. €**.
- C. Für Kindertagesstätten in der Höhe von ca. **58 Mio. €**

2. Wie gestalten sich die derzeitigen Sanierungsbedarfe bei den Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen, die für den Schulsportunterricht genutzt werden? (Bitte nach genutzten Hallen, Schulen sowie Art und Kosten der Bedarfe auflisten.)

Die derzeitigen Sanierungsbedarfe der für den Schulsportunterricht genutzten Turn- und Sporthallen des SVIT sind ebenfalls unter der Antwort zur Frage 1 erfasst. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass Sporthallen, die vorrangig dem Breitensport und Vereinsnutzungen unterliegen, nicht eingerechnet sind.

Die Außensportanlagen werden von dem Senator für Inneres und Sport verwaltet. Der Sanierungsbedarf für die nächsten Jahre bis 2025 inkl. zukünftige Kostenschätzungen aller städtischen Sportanlagen **in Anlage 2** beträgt ca. **47 Mio. €**. Eine darüber hinaus dezierte Auswertung, wie in der Anfrage gefordert, wäre nur mit hohem personellem und zeitlichem Aufwand möglich und mit dem Personal des Sportamts nicht zu leisten.

a. Welche Sanierungsmaßnahmen wurden bei den Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen in den vergangenen zwei Jahren durchgeführt? (Bitte je Jahr, Turn- und Sporthalle oder -platz, sowie Art und Kosten der Maßnahmen auflisten.)

Bei den Turn- und Sporthallen wurden grundsätzlich freistehende Einzelhallen zum Kostenansatz gebracht. Andere Vergleiche verfälschen das Investitionsbild. Die in der Anlage 3 getätigten Investitionen in Höhe von **38,2 Mio. €** wurden in den letzten zwei Jahren durchgeführt. In der **Anlage 3** sind diese Einzelmaßnahmen explizit aufgeführt. Die Sanierungskostenangaben enthalten aus datenauswertungstechnischen Gründen im geringen Umfang Aufwendungen, die nicht den Sanierungskosten zuzuordnen sind.

Die Außensportanlagen werden von dem Senator für Inneres und Sport verwaltet. Die Sportanlagen und Bezirkssportanlagen sind aktuell alle nutzbar und werden in den kommenden Jahren weiterhin sukzessive verbessert bzw. saniert. Es wurden hierfür insgesamt ca. **6,5 Mio. €** an Investitionen getätigt (**Anlage 4**).

b. Hat es in den vergangenen zwei Jahren Einschränkungen oder Ausfälle des Sportunterrichts aufgrund von Mängeln an den Turn- und Sporthallen sowie Sportplätzen gegeben? (Bitte nach genutzten Hallen, Schulen, Art der Mängel sowie Dauer bis zur Erhebung auflisten.)

In den vergangenen zwei Jahren ist es durch erforderliche Sofortmaßnahmen an Turnhallen (bspw. Instandsetzungsmaßnahmen, Hallenbelegung mit Geflüchteten) aufgrund von Nutzungseinschränkungen zu kurzzeitigen Unterrichtsausfällen gekommen. In der Regel wird versucht, Reparaturen in die Ferienzeiten zu verlegen, damit es zu keiner Nutzungseinschränkung kommt. Bei planbaren Ausfallzeiten suchen die Schulen immer nach Kompensationsmöglichkeiten, indem der Sportunterricht in umliegende Turnhallen verlegt wird bzw. der Sportunterricht und Bewegungszeiten an einem anderen Ort (Sportplatz, Fitnessstudio u.ä.) stattfindet. In der schulischen Unterrichtsausfallstatistik der Senatorin für Kinder und Bildung werden keine fachbezogenen Unterrichtsausfälle erhoben, so dass hierzu keine Angaben gemacht werden können. Hinweise zu Unterrichtsausfällen aufgrund gesperrter Sportanlagen sind nicht bekannt. Die Nachfolgenden Turn- und Sporthallen sind in den letzten zwei Jahren betroffen gewesen.

2021 - 10/2024 Turnhalle Delfter Straße - Teilspernung Dreifachhallen Sanierung
2022 Turnhalle SZ II Horn, Vorkampsweg, - Sperrung Risse Holzbinder
2022 Turnhalle Schule an der Wigmodistraße - Instandsetzungsmaßnahmen der Dachbinder incl. Schimmelsanierung sowie Vorabmaßnahmen
2022-2023 OS Findorff Standort Regensburger Str.- Fenstersanierung
2022-2024: Schule Fährer Flur - Energetische Gesamtsanierung Turnhalle Fährer Flur
2022 – 2024 Halle Burgwall – Dachstatik, Rutschigkeit Sportbodenbelag

2023 Turnhalle Albert-Einstein-Schule – Wasser- und Feuchtigkeitsschaden
2022 – 10/2024 Turnhalle Grundschule Osterholz – Energetische Sanierung
06/2023 – 06/2024 Turnhalle Gymnasium Vegesack – Risse Holzbinder
2023 BSA Findorff - PCB Untersuchungen, Rutschigkeit Sportbodenbelag
2023 Turnhalle Freiligrathstraße – Sperrung/Abriss
12/2023-05/2024: Schule an der Marcusallee – Sanierung Wasserschaden TH
2023 Gesamtschule Mitte A. d. Hemelinger Str. – Erneuerung Geräteraumtore
2023 OS an der Carl-Goerdeler-Str.- Sanierung Turnhallenboden

Ab diesem Jahr befinden sich folgende Hallen in Sperrung:

2024 Gerhard-Rohlf's-Oberschule – Brandschutzsanierung
2024 Turnhalle Wilhelm-Olbers-Schule - Sperrung/ Abriss

c. Wie lange dauert es in der Regel von der Anzeige eines Mangels der Turn- und Sporthalle bis zu dessen Behebung? (Bitte zwischen Schule und Kita differenzieren und anhand eines Positivbeispiels, eines durchschnittlichen Beispiels und eines Negativbeispiels darlegen.)

Die Dauer der Schadensbehebung ist von unterschiedlichen Faktoren abhängig, wie z.B. Art des Schadens, Auswirkung für den Nutzer, Einbindung anderer Fachgewerke, Einschaltung anderer zu beteiligender Gremien und letztendlich der Finanzierung.

Akutschäden wie Wasserrohrbrüche, Heizungsausfälle und Schimmelbefall werden sofort nach Meldung behoben, bei erheblichen Problemen am Tragwerk kommt es innerhalb eines Tages zur Sperrung. Die Behebung ist abhängig von den vorgenannten Faktoren. Für die übrigen Schäden wird je nach Priorität und in Anhängigkeit von zur Verfügung stehenden Mitteln und Kapazitäten die Beseitigung des Schadens terminiert.

Die, wie vorab näher erläutert, vielfältigen und höchst unterschiedlichen Rahmenbedingungen erfordern auf die jeweilige Situation angepasste Verfahrensansätze. Pauschale Aussagen zu Zeitspannen, die für eine Mangelbeseitigungsabwicklung anfallen, können somit nicht getroffen werden. Ebenso sind aus den gleichen Gründen Fallbeispiele nicht zielführend, weil letztendlich kein Schadensfall dem anderen gleicht.

3. Wie oft hat es in den letzten zwei Jahren Einschränkungen oder Ausfälle des Unterrichts beziehungsweise der Kinderbetreuung aufgrund von baulichen und technischen Mängeln gegeben? (Bitte nach Jahr, Bildungseinrichtung, Art und Kosten der jeweiligen Mängel sowie Dauer bis zur Behebung auflisten.)

Im Bereich der Kindertagesbetreuung wird bei technisch und/oder baulich bedingten Ausfällen eine schnelle Wiederaufnahme der Betreuung anvisiert und realisiert. Nicht jeder Mangel in einer Einrichtung führt zwangsläufig zu einem Betreuungsausfall. So sind Träger vor Ort bemüht, wie beispielsweise bei Heizungsausfällen, immer Lösungen dahingehend zu finden, dass die Betreuung nicht eingeschränkt wird.

Betreuungsausfälle aufgrund von Wasserschäden, Heizungsausfälle o.Ä. können ein meldepflichtiges Ereignis nach §47 SGB VIII darstellen. Eine statistische Erhebung solcher Vorkommnisse findet jedoch aktuell nicht statt.

Auch beim kommunalen Träger KiTa Bremen gibt es keine systematische Erfassung der Betreuungsausfälle. Auf der Grundlage einer Abfrage ergibt sich die nachfolgend dargestellte Auflistung von Ausfällen durch eben benannte Mängel. Die Auflistung ist nicht als abschließende Auflistung zu verstehen, denn diese ist nicht ohne erheblichen Aufwand bei den Trägern, der in der Kurzfristigkeit der Beantwortung der Anfrage nicht zu Tragen kommen kann, spezifischer oder vollständiger darlegbar. Wichtig hierbei ist zu berücksichtigen, dass mit einem Mangel in diesem Bereich nicht immer eine Schließung der gesamten Einrichtung einhergeht:

- 2022: acht Betreuungsausfälle aufgrund von Heizungsausfällen
- 2023: zwei Betreuungsausfälle aufgrund von Heizungsausfällen, ein Betreuungsausfall aufgrund eines Brandschadens, ein Betreuungsausfall aufgrund einer Gasleckage, ein Betreuungsausfall aufgrund von Wassereintritt, ein Betreuungsausfall aufgrund von Schimmelbefall
- 2024: bislang keine Ausfälle bekannt

4. Wie lange dauerte es in den letzten fünf Jahren von der Anzeige eines Mangels bis zu dessen Behebung? (Bitte zwischen Schule und Kita differenzieren und anhand eines Positivbeispiels, eines durchschnittlichen Beispiels und eines Negativbeispiels darlegen.)

Siehe Antwort zu 2c)

5. Inwiefern gab es in den vergangenen zwei Jahren leichte oder schwere Unfälle von Kindern und/oder Schülerinnen und Schülern beziehungsweise bedrohliche Situationen, aufgrund von baulichen und technischen Mängeln, die sofortiges Handeln notwendig machten?

Es sind keine leichten oder schweren Unfälle von Kindern und/oder Schülerinnen und Schülern beziehungsweise bedrohliche Situationen aufgrund von baulichen und technischen Mängeln, die sofortiges Handeln notwendig machten, bekannt.

Unfälle werden auch bei den Trägern nicht systematisch erfasst. Im Falle von Unfällen werden diese dezentral von den Einrichtungen direkt an die Unfallkasse gemeldet. Aus Datenschutzgründen werden diese Meldungen über den Bearbeitungszeitraum hinaus in den Einrichtungen nicht aufbewahrt, sodass auch von dort keine Beantwortung möglich ist. Die Unfallkasse kann auf Nachfrage ebenfalls keine Auswertung zur Verfügung stellen.

6. Wie bewertet der Senat die Ausstattung und den Sanierungsbedarf sowie den Ausbaubedarf von Mensen an Bildungseinrichtungen der Stadt?

Grundsätzlich befinden sich die Schulmensen in der Stadtgemeinde Bremen in einem betriebsfähigen, guten Zustand. Ein Sanierungsstau besteht grundsätzlich nicht. Aufgrund von höheren Zahlen bei der Essensversorgung und behördlichen Auflagen kommt es in den Mensen gelegentlich zu baulichen als auch zu ausstattungs-technischen Anpassungen.

Im Zuge der Umsetzung des Rechtsanspruchs und dem damit verbundenen Ganztagsausbau wird der Ausbaubedarf von Mensen sukzessive steigen.

a. Welche Bauvorhaben für Mensen an Bildungseinrichtungen wurden in den vergangenen zwei Jahren in der Stadt Bremen verwirklicht? (Bitte zwischen Kita und Schule differenzieren.)

Seit 2022 wurden an folgenden Schulen Mensen in Betrieb genommen:

Schule an der Alfred-Faust-Straße, Schule an der Rechtenflether Straße, Schule am Baumschulenweg, Schule Alt-Aumund, Schule an der Landskronastraße, Grundschule Kirchhuchting,

An den folgenden Schulstandorten sind die Planungen für den Aus- Um- und Neubau von Mensen bereits weit fortgeschritten und werden innerhalb der nächsten zwei Jahre nach jetzigem Planungsstand in Betrieb gehen: Schule an der Brinkmannstraße, Schule Oberneuland, Schule Nordstraße, Kaisen-Campus, Schule Strom, Schule Seehausen, Schule Gartenstadt Werdersee, Schule am Pürschweg, Schule an der Lessingstraße, Fährer Flur, Schule Wigmodistraße, Grundschule Lesum (Interim), Freiligrathstraße.

Zusätzlich zu den derzeit 82 in der Stadtgemeinde Bremen bestehenden Grundschulen werden bis 2026/2027 noch weitere fünf Grundschulen gegründet. Einschließlich der Neugründungen werden sich von den dann 87 Grundschulen 55 im Ganztags mit einer entsprechenden Ausstattung für eine Mittagessensversorgung befinden. Mit Stand 2024 werden 50 Grundschulen in der offenen oder gebundenen Form als Ganztagschulen geführt. Für die 32 verlässlichen Grundschulen bestehen Planungen zur Überführung in den Ganztags mit unterschiedlichem Bearbeitungsstand oder im Zuge

der Umsetzung des Rechtsanspruchs Übergangslösungen in Kooperation mit Hortangeboten.

b. Nach welchem Zeitplan stehen Aus-, Um- und Neubauten für Mensen an Bildungseinrichtungen in den kommenden fünf Jahren in der Stadt Bremen an? (Bitte zwischen Kita und Schule differenzieren.)

Innerhalb der nächsten fünf Jahre werden nach derzeitigen Einschätzungen inklusiv der unter 6.a. bereits genannten Schulen weitere zehn Grundschulen eine Mensa erhalten. Für Kitas sind keine separaten Mensaausbauten vorgesehen.

7. Wie regelmäßig werden Sanierungsbedarfe an Bildungseinrichtungen der Stadt erhoben und auf Basis welcher Daten werden Bedarfs- und Bauplanungen vorgenommen?

Siehe auch Antwort zu Frage 1. Die Sanierungsbedarfe werden alle 3 Jahre erhoben und in der Zu-Bau 2.0 Datenbank bei Immobilien Bremen gepflegt. Diese münden jährlich in das Gebäudesanierungsprogramm und u.a. im SchuKi-Bauprogramm. Die Bedarfe werden von der Senatorin für Kinder und Bildung auf den Erkenntnissen der Schulausbauplanung erhoben. Die Sanierungs- und Nutzerbedarfe sowie weitere spezifischen Aspekte (z.B. Funktions-, Raum- und Ausstattungsprogramm) werden in der Bedarfsplanung zusammengefasst. Die abgestimmte Bedarfsplanung ist die Grundlage der nachfolgenden Bauplanung ES-Bau bzw. erw. ES-Bau nach RL-Bau.

a. Wie und nach welchen Kriterien reagiert Immobilien Bremen auf Formen von vorhersehbarem Verschleiß mit vorausschauender Wartung und in welchen Fällen reagiert man in welchem Abstand mit prophylaktischem Austausch, um größere Schäden an der Infrastruktur und lange Ausfallzeiten zu vermeiden? (Preventive Maintenance)?

Alle sicherheitsrelevanten Komponenten werden im Rahmen von Wartungsverträgen zu festgelegten, regelmäßigen Intervallen überprüft. Die Bauteile haben durch die gesetzlichen Vorgaben unterschiedliche Intervalle, z.B. Quartal, halbjährlich, jährlich oder 2 Jahre. Ein Austausch erfolgt rechtzeitig vor Erreichung der Verschleißgrenze oder wenn die Komponente aufgrund des Alters oder der Betriebszeit gemäß der gesetzlichen Vorgaben auszutauschen ist. Die Vermeidung bzw. Minimierung von Ausfällen als vorbeugende Instandhaltungsstrategie (preventive maintenance) ist somit gewährleistet.

Die vielfältigen und höchst unterschiedlichen Rahmenbedingungen nicht sicherheitsrelevanter Bauteile und Komponenten erfordern unterschiedliche Verfahrensansätze. Neben der „preventive maintenance -Strategie“ kommen hier auch schadensabhängige Verfahrensweisen („breakdown maintenance“) zur Anwendung.

b. Inwieweit haben sich die durchgeführten vorausschauenden Wartungen als kostensparender Faktor erwiesen und wie hoch schätzt der Senat die so eingesparte Summe der vergangenen zwei Jahre?

Die Frage lässt sich pauschal nicht beantworten. Die Instandhaltungs- und Wartungsstrategie muss dem konkreten Anwendungsfall angepasst sein. Bei besonders sensiblen Bauteilen ergäbe sich ein deutlicher Vorteil der Präventionsstrategie, um beispielsweise lange Ausfallzeiten zu vermeiden, bei Standardbauteilen ist häufig die

schadensabhängige Strategie nicht nur vorteilhafter und im Sinne des Prinzips „Reparatur vor Austausch“ nachhaltiger, da das Abnutzungspotenzial eines Bauteils vollständig ausgenutzt wird.

8. Inwiefern sieht der Senat Konzepte zur Sanierung während des laufenden Betriebs vor und um welche handelt es sich konkret?

Bei Sanierungen im laufenden Betrieb wird maßnahmenbezogen abgestimmt, ob es zu Beeinträchtigungen des Betriebs kommt und wie diesen begegnet wird. Da sich Maßnahmen in Art und Umfang je nach Aufgabe stark unterscheiden, ist es nicht möglich, allgemeingültige Konzepte zu formulieren und umzusetzen.

Grundsätzlich wird in der Regel nach den folgenden Prämissen gehandelt:

- Kleinere Sanierungsmaßnahmen werden nach Möglichkeit in die Schulferien geplant, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.
- Ist es erforderlich, einzelne Räume, Gebäudeteile oder ganze Gebäude für die Durchführung der Maßnahmen zu sperren, werden zunächst organisatorische Lösungen, wie zum Beispiel die Doppelnutzung noch vorhandener Räume geprüft.
- Ist der durch die Sanierung zu sperrende Gebäudeteil so groß, dass organisatorische Lösungen nicht ausreichend sind, um einen Betrieb sicherstellen zu können, werden einerseits die Einteilung in wirtschaftlich sinnvolle und im Sinne des Betriebs vertretbare Bauabschnitte geprüft und andererseits interimistische Ausweichlösungen wie z.B. Mobilbauten, Anmietungen geprüft.

a. An welchen Standorten wurden Konzepte zur Sanierung während des laufenden Betriebs erprobt?

Bisher haben keine Gesamtsanierungen von Bestandsgebäuden im laufenden Betrieb stattgefunden. Für die Sanierung im Betrieb kamen stets räumliche Interimslösungen zum Tragen. Zudem fanden an zahlreichen Standorten bauteilbezogene Sanierungsmaßnahmen im laufenden Betrieb statt, wie zum Beispiel der Austausch von Fenstern, die aufgrund ihrer Vielzahl an dieser Stelle nicht aufgeführt werden können. Hier wurden organisatorische Lösungen entwickelt. Das Gebäudesanierungsprogramm enthält eine weitgehend vollständige Auflistung dieser Maßnahmen.

Eine systematische Erprobung von Sanierungskonzepten erfolgt nicht. Umfangreiche Sanierungen im laufenden Betrieb fanden oder finden derzeit den folgenden Schulstandorten statt:

- Schule an der Augsburger Straße
- Schule am Pastorenweg – organisatorische Lösung
- Schule am Baumschulenweg – organisatorische Lösung und Mobilbau
- Gerhard-Rohlf's-Oberschule – organisatorische Lösungen und Mobilbau
- Alexander von Humboldt-Gymnasium – organisatorische Lösungen
- Schule Seehausen – organisatorische Lösungen
- Gymnasium Links der Weser – organisatorische Lösungen und Mobilbau
- Oberschule an der Lehmhorster Straße – organisatorische Lösungen
- Paul-Goldschmidt-Schule – temporäre Anmietung zusätzlicher Flächen
- Schule an der Wigmodistraße – organisatorische Lösungen und Mobilbau

- Oberschule Lerchenstraße – organisatorische Lösungen und Mobilbau
- Schule am Pürschweg – organisatorische Lösungen und Mobilbau

b. Wo sieht der Senat diesbezüglich konzeptuellen Entwicklungsbedarf?

In anderen Kommunen bestehen Konzepte, die Sanierungen von Kitas ohne einen temporären Wegfall von Plätzen oder der Suche / den Aufbau von Interimscontainern möglich machen. In Dresden und Berlin wurde zum Beispiel an jeweils zentraler Stelle eine „Musterkita“ errichtet, die für die Zeit der Sanierung von Bestandskitas von den jeweiligen Einrichtungen genutzt werden kann.

Die Schaffung von zentralen Interimsschulen, die zur zeitlich abgestaffelten Durchführung regional benachbarter Sanierungsmaßnahmen genutzt werden könnten, wird anhand einzelner Vorhaben geprüft. Abschließende Ergebnisse hierzu sind noch zu entwickeln.

Belange des sonderpädagogischen Förderbedarfs und des Ganztagsbetriebs sind bei aktuellen Sanierungsprojekten ebenso zu berücksichtigen, wie erhöhte Anforderungen an die Energie-Effizienz, an die Barrierefreiheit, an den Brandschutz, an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz. Eins zu Eins-Sanierungen stellen aus den genannten Gründen eher eine Ausnahme dar. Die genannten Anforderungen erfordern erhebliche Eingriffe in die Gebäudestruktur, wodurch die Sanierung im laufenden Betrieb deutlich erschwert wird.

Sanierungsbedarfe werden ferner im Zusammenhang mit den stetig steigenden Nutzerzahlen im KiTa- u. Schulsektor und den daraus abgeleiteten KiTa- u. Schulausbauprogrammen mitbetrachtet. Die terminlichen Prioritäten stehen neben der Kapazitätserweiterung unter anderem im Vordergrund. Zeitaufwendige, überwiegend bauabschnittsweise organisierte Sanierungen im laufenden Betrieb stehen konträr zu den terminlichen Erfordernissen. Der vorgeschriebene projektbezogene Beteiligungsprozess und die überwiegend geringen Flächenressourcen im Stadtgebiet machen jedes Projekt zu einem Unikat, für das individuelle Lösungen gefunden werden müssen. Interimslösungen sind aus den genannten Gründen daher oft der favorisierte Lösungsansatz.

Weitergehender konzeptioneller Entwicklungsbedarf wird nicht gesehen.

9. Wie viele Neubauprojekte für Kita- und Schulbauten muss der Senat in den kommenden Monaten veranlassen, um den Bedarf an Kita- und Grundschulplätzen mit Ganztagsanspruch zu decken bzw. alle Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen aufzunehmen und mit welchen Baukosten rechnet der Senat dafür? (Bitte differenzieren zwischen Schulform und Kita.)

Der Ausbau der Angebote der Kindertagesbetreuung verfolgt folgenden Stufenplan:

1. Erfüllung der geltend gemachten Rechtsansprüche

Prioritäres Ziel ist die Versorgung all derjenigen Kinder, deren Eltern den Betreuungsanspruch geltend machen. Bereits zum Beginn des aktuellen Kindergartenjahres standen gesamtstädtisch betrachtet ausreichend baulich betriebsbereite Plätze für Kindertagesbetreuung zur Verfügung, um sämtlichen angemeldeten Kindern einen Platz zu bieten. Angesichts des Fachkräftemangels konnte dennoch je nach Stichtagsauswertung rund 1.200 bis 1.400 Kindern kein Platzangebot unterbreitet werden. Um die Anzahl der zur Verfügung stehenden Betreuungsplätze zu erhöhen, werden daher unterschiedliche Angebote im

niedrigschwelligen Bereich vorgehalten, die das Ziel haben, unterhalb der Schwelle einer Betriebserlaubnis zusätzliche Betreuungskapazitäten zu schaffen und Familien gezielt an das System der Kindertagesbetreuung heranzuführen. Diese niedrigschwelligen Maßnahmen dienen der flankierenden Begleitung der ersten beiden Ausbauschritte und sind zumindest solange erforderlich, bis in allen Regionen ein voll auskömmliches Angebot besteht.

2. Vollversorgung im Elementarbereich aus bildungs- und sozialpolitischen Erwägungen Aus bildungs- und sozialpolitischen Erwägungen heraus wird in einem zweiten Schritt die Versorgung von 60 Prozent der Kinder im Krippenalter sowie von 100 Prozent der Kinder im unmittelbaren Vorschulalter angestrebt. Neben der Frage einer angemessenen sozialen und sprachlichen Vorbereitung auf die Schule steht hier auch der Aspekt der Steigerung der Erwerbschancen von Eltern im Raum. Die Bedarfsplanung im Bereich der Kindertagesbetreuung setzt auf diesen Zielversorgungsquoten auf. Vor diesem Hintergrund ergibt sich aktuell in den beiden Angebotsarten ein rechnerischer Platzbedarf in einem Umfang von insgesamt 31.239 Plätzen, um dem Rechtsanspruch aller Eltern vollauskömmlich zu entsprechen.

Im März 2024 stehen diesem theoretischen Bedarf in den beiden Angebotsarten 25.656 baulich betriebsbereite Plätze gegenüber. Es ergibt sich zur Erfüllung der politischen Zielversorgungsquote mithin ein Ausbaubedarf in einem Umfang von 5.583 Plätzen. Mit den bereits in Umsetzung befindlichen Kitabauprojekten zur Förderung von Kindern in Einrichtungen und Kindertagespflege wird sich das Platzangebot von 2024 bis 2028 um insgesamt 2.969 Plätze erweitern.

Es bedarf somit der Initiierung weiterer Ausbauvorhaben mit einem Platzvolumen von insgesamt 2.614 Plätzen, um den Zielversorgungsquoten bezogen auf den derzeitigen Platzbedarf zu entsprechen, dies entspricht überschlägig einem Bedarf an rund 181 zusätzlichen Gruppen (z.B. ca. 30 x 6-Gruppige Kitabauprojekte). Bei der konkreten Planung gilt es jedoch, die weitere demographische Entwicklung einzubeziehen.

Würde die erforderliche Kapazitätserweiterung gänzlich über Investitionen umgesetzt, ergäbe sich rechnerisch ein investiver Finanzbedarf von rund ca. **270 Mio. €** (einschl. Ausstattung, Küchen und Außenanlagen). Die Verringerung des Kostenansatzes um ca. 60 Mio. € im Vergleich zu der Kitaausbauplanung vom [25.04.2023](#) erklärt sich mit zwischenzeitlich bereits veranlassten Projekten.

Aktuell sind 70 Schulprojektausbauten Teil des „Programms zur Verbesserung der Gebäudeinfrastruktur an Schulen und Kitas in der Stadtgemeinde Bremen - SchuKi“ und sind mit unterschiedlichen Projektständen in Planung. Die zu erwartenden Folgekosten der mit diesen Planungen angestoßenen Maßnahmen, in welchen bereits Preissteigerungen und Risikozuschläge eingerechnet sind, belaufen sich je nach Finanzierungsmodell für die nächsten 10-15 Jahre auf insgesamt rd. **920 Mio. €**. Dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem dem Senatsbeschluss zum SchuKi-Bauprogramm vom Dezember 2023 aufgrund von Weiterentwicklungen der Planungen und Preissteigerungen um 20 Mio. €.

Hiervon befinden sich 32 Projekte zur Herstellung der benötigten Schulplätze befinden sich in einer frühen Konzeptionsphase (Bedarfsplanung vor Erstellung ES-Bau) oder müssen noch initiiert werden, davon 14 im Grundschulbereich und 18 an weiterführenden Schulen. Überschlägig werden hierfür Gesamtkosten in Höhe von ca. **750 Mio. €** angenommen und sind Bestandteil der 920 Mio. €. Die übrigen Projekte befinden sich in der Planungsphase ES-Bau / EW-Bau oder sind bereits in der Ausführung.

Hinzu kommen weitere 20 Projekte außerhalb SchuKi, die sich in Bezug auf den Ganztagsausbau (Neueinrichtung von Ganztagschulen, Umwandlung von offenen zu gebundenen Ganztagschulen, jedoch keine Schaffung zusätzlicher Schulplätze) in einer frühen Planungs- oder Konzeptionsphase befinden oder initiiert werden müssen, für die Gesamtkosten in Höhe von ca. **77 Mio. €** angenommen werden.

Es ist zu berücksichtigen, dass in den Kostenannahmen neben den Anteilen für den Kapazitätsausbau auch Anteile für die Bewältigung bestehender Sanierungsbedarfe enthalten sind. Die Kostenermittlung basiert weitgehend auf kennwertbasierten Annahmen, da noch keine Planungen vorliegen. Entsprechend ist von einer sehr großen Ungenauigkeit auszugehen.

10. Wie hat sich die Personal- und Zuständigkeitsstruktur bei Immobilien Bremen angesichts der enormen Bauaufgaben in den vergangenen zwei Jahren verändert und welche Anpassungen müssen hier in den kommenden Jahren vorgenommen werden?

Zur Bewältigung der enormen Bauaufgaben wurden im Laufe der vergangenen zwei Jahre rund 44 VZE bei IB aufgebaut, u.a. aus den Bereichen der Instandhaltung, Erweiterung- und Neubau, Sanierung und Modernisierung, Energetische Sanierung und Grundstücksgeschäften. Außerdem sollen die erwartenden altersbedingten Personalveränderungen kompensiert werden. Strukturell wurden und sollen auch zukünftig vermehrt städtisch delegierbare Aufgaben durch Dritte ausgeführt werden. Da es sich um einen kontinuierlichen Prozess handelt, reagiert der Senat proaktiv in den kommenden Jahren auf die anstehenden Herausforderungen.

11. Mit welchen organisatorischen Maßnahmen (Personal, Priorisierung) hat die Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung innerhalb der Behörde in den letzten Jahren reagiert, um die Bau- und Sanierungsvorhaben an den Bildungseinrichtungen der Stadt schnell verwirklichen zu können?

Durch die von der SenKo-SchuKi eingeführten Arbeitsstrukturen der Ressort-AG und der Regionalkoordinator:innen erfolgt ein erhöhter Austausch zu den einzelnen Verfahren, was zu einer Beschleunigung dieser führt. Weiterhin werden Fallkonferenzen mit Trägern öffentlicher Belange durchgeführt, um die Planungsphase und Baugenehmigungsverfahren zu verkürzen und entsprechende Stellungnahmen frühzeitig einzuholen. Die Baugenehmigungsverfahren von KiTa- und Schulbauvorhaben werden in den Bauordnungsämtern priorisiert bearbeitet.

Weiterhin finden im Vorfeld eines Bauantrags regelmäßig Gespräche mit z.B. der Stadtplanung und der Verkehrsbehörde statt, um etwaige Problemstellungen frühzeitig zu identifizieren und schon vor Einreichen des Bauantrages zu klären. Die Antragsteller und Entwurfsverfasser werden von den Bauordnungen dahingehend beraten, dass eine Vorabstimmung mit den relevanten Trägern öffentlicher Belange (TÖBs) vor Einreichung des Bauauftrags sinnvoll ist. Die Ergebnisse der Abstimmung können im Rahmen der Entwurfsphase in die Planung einfließen. Vorteilhaft ist ebenfalls, dass während der regelmäßigen Beteiligungen innerhalb des Genehmigungsverfahrens die Vorhaben bei den TÖBs schon bekannt sind, bestenfalls wurden deren Anforderungen bereits in den Bauanträgen berücksichtigt. Das Instrument der Gestaltungsgremien wird ebenfalls genutzt, um eine frühe Abstimmung der einzureichenden Entwürfe vorzunehmen und Träger öffentlicher Belange sowie die KiTa-Leitungen einzubeziehen. Die Abteilungen 6 (Standplanung, Bauordnung)

und 7 (Regional- und Stadtentwicklung, Stadtumbau, Wohnungswesen) sowie der FB02 (Stadtplanung, Bauordnung Nord - Bauamt Bremen-Nord) tauschen sich zudem in Hinsicht auf mögliche Synergien bei Standort- und Quartiersentwicklungen regelmäßig aus und beziehen dabei auch SKB regelmäßig ein.

In der Stadtplanung (Abteilung 6 und FB02) nehmen fünf Kolleg:innen die Aufgaben der Regionalkoordination wahr. In die übergreifende ressortinterne Koordination der Schul- und KiTa-Maßnahmen sind zwei Kolleg:innen eingebunden. Bauantragsverfahren für Schulen bearbeitet zentral der Sonderbau. In Abhängigkeit der Antragseingänge sind bis zu zwei Personen damit befasst. Antragsverfahren für Kindertagesstätten werden in den jeweiligen räumlichen Bauordnungsabschnitten bearbeitet. Zur Sicherung effizienter Arbeitsstrukturen werden diese Anträge (entsprechende Kapazitäten vorausgesetzt), dort zentral jeweils durch eine Person bearbeitet.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtbürgerschaft nimmt Kenntnis von der Antwort des Senats auf die Große Anfrage.

Bezirk	Objekt	Maßnahme	Kostenannahme €	voraussichtliche Bauausführung	
1	Bürgermeister-Smidt-Schule	Asphalt- und Kanalsanierung	532.000,00	2024	
1	Schule Lange Reihe, SZ Walle	Aphaltsanierung, Fahrradbügelerneuerung	399.000,00	2025	
1	Schule Auf den Heuen	Asphaltsanierung, Pflasterbänder, Entwässerung	665.000,00	2025	
1	Wilhelm-Focke-Oberschule	Pflasterarbeiten, Kanalsanierung, Zufahrt Parkplatz	199.500,00	2024 verschoben auf 2026	Bauprojekt
1	Kinderspielplatz Halberstädter Straße	Schadstoffsanierung	150.000,00	2024	Bauprojekt
2	OS Ronzelenstraße	Pflasterarbeiten und Kanalsanierung	532.000,00	2026	
2	OS Julius-Brecht-Allee	Pflasterarbeiten und Kanalsanierung	399.000,00	2026	
2	GS Paul-Singer-Straße	Pflasterarbeiten und Kanalsanierung	266.000,00	2022/23 verschoben auf 2026	Bauprojekt
2	GS Witzlebenstraße	Pflasterarbeiten	266.000,00	2024 verschoben auf 2026	Bauprojekt
2	GS Borgfeld	Pflasterarbeiten	199.500,00	2024	
2	GR an der Freiligrathstraße	Herrichtung Außenfläche	100.000,00	2024	
3	GS Mahndorf	Aphaltsanierung, Fahrradbügelerneuerung	266.000,00	2024/25	
3	OS Wilhelm-Olbers	Schulhof Plattenflächen	665.000,00	2025	
3	GS Düsseldorfer Straße	Asphalt- und Kanalsanierung	665.000,00	2025/26	
3	GS Glockenstraße	Asphalt- und Kanalsanierung	532.000,00	2025	
3	GSO Walliser Straße	Asphalt- und Kanalsanierung	532.000,00	2025/26	
4	Kita Thedinghauser traße	Pflasterarbeiten	20.000,00	2024	
5	KuFZ Helsinkistraße	Hangsanierung	160.000,00	2024	
5	Kita/Schule am Pürschweg	Entwässerung der Flächen	532.000,00	2024	

gemeldeter Baubedarf im Außenbereich	7.080.000,00
Honorare ca. 35%	2.478.000,00
Gesamtkostenbedarf im Außenbereich	9.558.000,00

ANLAGE 2

Sanierungsbedarfe / Bestandsaufnahme Bremer Sportanlagen städtische Hochbauten und Sportplätze

Stand: 8.1.2020

Legende, Bewertung der Sportplätze

Wert	Zustandsbeschreibung	Rasen- platz	Rotgrand- platz	Kunstrasen- platz	Laufbahn Kunststoff	Laufbahn Rotgrand	Weitsprung Kunststoff	Weitsprung Rotgrand
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
1	sehr guter Zustand, kein Sanierungsbedarf normale Pflege und Sommerrenovation	29		24	7		15	
2	guter Zustand, leichte Schäden, die im Rahmen der normalen Pflege und Sommerrenovation zu beseitigen sind.	38	1	1	1	2	1	
2 - 3		7	1			2		8
3	Sanierungsbedarf, der mittelfristig zur Verfügung stehen sollte, um die Funktion aufrecht zu erhalten.	15	15			6*)		2
3 - 4		2	4	2				
4	schlechter Zustand, erheblicher Sanierungsbedarf, der zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebs kurzfristig zur Verfügung stehen sollte		1			6*)		1

*) Bei den sanierungsbedürftigen Rotgrand-Laufbahnen handelt es sich in der Regel um 400 mtr-Laufbahnen, die alle das gleiche Erscheinungsbild aufweisen: Die Innenbahn ist durch intensive Nutzung stark verdichtet, dort steht bei Regen Wasser. Die weiteren Bahnen werden nur wenig genutzt und sind daher mehr oder weniger stark verkrautet.

**Sanierungsbedarfe / Bestandsaufnahme Bremer Sportanlagen
städtische Hochbauten und Sportplätze**

Stand:15.11.2023

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
1	BSA Blockdiek	Spielhalle	3	Beleuchtung, Heizung, Lüftung, Gebäudehülle,		740.000 €
		Umkleidegebäude	4	IB hat Bestandsaufnahme erstellt,		750.000 €
		Rasenplatz 1	2	Höhe der Tore nicht korrekt	15.000 €	
		Rasenplatz 2	2	Aufarbeitung		60.000 €
		Rasenplatz 3	3			200.000 €
		Kunstrasenplatz	1	Großspielfeld		
		Kunstrasenplatz	1	Kleinspielfeld		
		Rotgrandlaufbahn	4	Deckschicht, Verkrautung		350.000 €
		Weitsprunganlage	1			
2	Burgwall-Stadion	Spielhalle	3	Beleuchtung, Lüftung, Gebäudehülle, Heizung, IB erstellt Bestandsaufnahme		790.000 €
		Umkleidegebäude	2	Neubau 2016 eingeweiht		120.000 €
		Rasenplatz 1	1			
		Rotgrandplatz 2	3	Deckschicht in 2012 saniert		600.000 €
		Kunstrasenplatz 3	3-4	durch starken Kaninchen- und Maulwurfsbefall sehr uneben		500.000 €
		Rasenplatz 4	3	Wunsch des Vereins Kunstrasenkleinspielfeld		220.000 €
		Kunststofflaufbahn inkl. Weitsprunganlage	3	In den äußeren Bahnen Abplatzung der Deckschicht		750.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
3	BSA Findorff	Spielhalle	2	Sanierung 2016		520.000 €
		Umkleidegebäude	4	Sanierungsbedürftig, Bestandsaufnahme wurde erstellt, Abriss und Neubau wird derzeit geplant		710.000 €
		Rasenplatz 1	1			
		Kunstrasenplatz 2	1	Vollkunststoff		
		Rasenplatz 3	1	Sanierung 2023	134.000 €	
		Rasenplatz 4	2	Aufbereitung		60.000 €
		Kunstrasenplatz 5	1	Neubau 2022	1.220.000 €	
		Rasenplatz 6	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 7	2	Einbau Beregnungsanlage 2023	176.000 €	
		Rasenplatz 8	3	Es fehlt Beregnungsanlage		200.000 €
		Rasenplatz 9	3	Es fehlt Beregnungsanlage		200.000 €
		Laufbahn	1			
		Weitsprunganlage	1			
4	BSA Gröpelingen	Spielhalle	3	Beleuchtung, Heizung, Lüftung, Gebäudehülle		970.000 €
		Umkleidegebäude	2	gehört zu Spielhalle, Sanierung dort verortet		
		Rasenplatz 1	1			
		Kunstrasenplatz 2	1			
		Kunstrasenplatz 3	1			
		Rasenplatz 4	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 5	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 6	4	Drainage-Entwässerung		200.000 €
		Rasenplatz 7	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 8	2	Aufbereitung		80.000 €
		Laufbahn	1			
		Weitsprunganlage	1			

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
5	BSA Hemelingen	Spielhalle	4	Sanierung in Planung		990.000 €
		Umkleidegebäude	4	Sanierung in Planung		1.560.000 €
		Rasenplatz 1	2			100.000 €
		Kunstrasenplatz 2	1			
		Rasenplatz 3	2			100.000 €
		Rotgrandlaufbahn	4	Umrüstung in Kunststoff erforderlich		600.000 €
		Weitsprunganlage	1			
6	BSA Marßel	Spielhalle	2	Grundsanierung 2011		330.000 €
		Umkleidegebäude	2	Grundsanierung 2011		270.000 €
		Rasenplatz 1	3	Maulwurfsbefall, uneben		300.000 €
		Rasenplatz 2	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rasenplatz 3	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rotgrandplatz 4	3	Umbau in Kunstrasen erforderlich		950.000 €
		Weitsprunganlage	1			
7	Stadtwerder	Spielhalle	2	Grundsanierung 2006 erfolgt		470.000 €
		Umkleidegebäude	2	gehört zu Spielhalle, Sanierung dort verortet		
		Rasenplatz 1	1			
		Kunstrasenplatz 2	1*	Gummi/Sand-Verfüllung		200.000 €
		Rasenplatz 3	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 4	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 5	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rasenplatz 6	2	Aufbereitung		80.000 €
		Rotgrandplatz 7	3	Umbau in Kunstrasenplatz 2024	950.000 €	
		Rotgrandlaufbahn	3	Umbau in Kunststofflaufbahn erforderlich		600.000 €
		Weitsprunganlage	2-3	Umbau in Kunststoff erforderlich		130.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
8	BSA Schevemoor	Spielhalle	2			720.000 €
		Umkleidegebäude	2	gehört zu Spielhalle, Sanierung dort verortet		
		Kunstrasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	1			
		Rasenplatz 3	1			
		Rotgrandplatz 4	3	Deckschicht, Verkräutung		180.000 €
		Rotgrandplatz 5	3	Deckschicht, Verkräutung		180.000 €
		Rasenplatz 6	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rasenplatz 7	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Kunststofflaufbahn inkl. Weitsprunganlage	2	Überprüfung Schäden Reparaturen		30.000 €
9	BSA Süd	Spielhalle	3	Beleuchtung 2019 saniert		810.000 €
		Umkleidegebäude	4	Bestandsaufnahme erfolgt derzeit		1.960.000 €
		Rasenplatz 1	1			
		Kunstrasenplatz 2	2	Nähte hatten sich gelöst	20.000 €	
		Rasenplatz 3	2			100.000 €
		Rasenplatz 4	3	Sanierung Entwässerung		150.000 €
		Rotgrandplatz 5	3	Verkräutung		180.000 €
		Rotgrandlaufbahn	4	Umbau in Kunststofflaufbahn erforderlich		600.000 €
		Weitsprunganlage	1			
10	BSA Oeversberg	Umkleidegebäude	Keine	Seit 2023 im SVIT/Es liegt noch keine Bewertung vor		
		Rasenplatz 1	3	Neue Zäune, Drainage	71.000 €	150.000 €
		Rasenplatz 2	3	Neue Zäune, Drainage	70.000 €	150.000 €
		Kunstrasenplatz	1	Umbau zum Kunstrasenplatz im Zuge der Umsetzung der Neuplanung Oeversberg	950.000 €	

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
11	Rollsportstadion	Umkleidegebäude	3			140.000 €
		Rasenplatz 19	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rasenplatz 20	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Kunstrasenplatz 21	1			
		Kunstrasenplatz 22	1			
		Rasenplatz 23	1			
		Rasenplatz 15/16	3	Bolzplatz, 2022 Unterstand, Fahrradständer etc	45.400 €	
12	Platz 11	Umkleidegebäude	3	Der Altbau entspricht nicht mehr dem notwendigen Standard für Leistungssport. Sanierung wird von IB und SVW geplant.		210.000 €
		Rasenplatz 11	1			
		Rasenplatz 12	1			
		Rasenplatz 18	2-3	Entwässerung		280.000 €
		Kunststofflaufbahn inkl. Weitsprunganlage	1			
13	Stadion Vegesack	Umkleidegebäude	4	Das Gebäude entspricht nicht mehr heutigem Standard. Neubau geplant		530.000 €
		Kunstrasenplatz 1	1	Neuer Belag 2022	196.000 €	
		Rasenplatz 2	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rotgrandlaufbahn	4	Ausbau in Kunststoff erfolgt 2023/2024	505.000 €	
		Weitsprunganlage	1			

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
14	BSA Huchting	Umkleidegebäude	3			230.000 €
		Rasenplatz 1	2	Neu Ansaat		70.000 €
		Rotgrandplatz 2	2	Umbau in Kunstrasenplatz		950.000 €
		Rasenplatz 3	2	Drainage		170.000 €
		Rasenplatz 4	2	Drainage		170.000 €
		Kunstrasenplatz 5	2	Vollkunststoff/Belagtausch -warten neue Regularien Hockey		250.000 €
		Rasenplatz 6	3	Maulwurfschäden, Drainage	250.000 €	
		Kunststofflaufbahn inkl. Weitsprunganlage	2	Hochsprungsektor Eneuerung Belag-Regularien Einhaltung	200.000 €	
15	Bunnsackerweg	Rasenplatz	1			
		Kunstrasenplatz	1	Neuer Belag 2022	196.000 €	
16	Erlenstraße	Rasenplatz	2			170.000 €
		Rotgrandplatz	3	Umbau in Kunstrasenplatz		950.000 €
		Rotgrandlaufbahn	4	Umbau in Kunststoffbelag		600.000 €
		Weitsprunganlage	3	Umbau in Kunststoffbelag		130.000 €
17	Grolland	Rasenplatz	1			
		Kunstrasenplatz	1			
18	Hasenbüren	Rasenplatz	1			
		Rotgrandplatz	3-4	Deckschicht muss überarbeitet werden		400.000 €
19	Kästnerstraße	Umkleidegebäude	4			170.000 €
		Rasenplatz	2			
		Beachvolleyballplatz	1			

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
20	Kattenturm	Rasenplatz	2	Bolzplatz, keine Vereinsnutzung,		
21	Korbhauser Weg	Rasenplatz	2-3	Maulwurfbefall		160.000 €
		Rotgrandplatz	3-4	Deckschicht, Entwässerung, Verkräutung		250.000 €
		Rotgrandlaufbahn	3	Deckschicht, Entwässerung, Verkräutung		450.000 €
		Weitsprunganlage	3			130.000 €
22	Obervieland	Rasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rasenplatz 3	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rotgrandplatz 4	2-3	Verkräutung		200.000 €
		Kunstrasenplatz 5	1			
		Kunststofflaufbahn inkl. Weitsprunganlage	1	Markierungen, Diskusgitter 2023/2022	22.000 €	
23	Rablinghausen	Umkleidegebäude	3			30.000 €
		Sportgebäude	3			390.000 €
		Rasenplatz 1	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rasenplatz 2	1			
		Kunstrasenplatz 3	1			
		Rasenplatz 4	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
		Rotgrandlaufbahn	4	Deckschicht, Entwässerung, Verkräutung		400.000 €
		Weitsprunganlage	1			
24	Henschenbusch	Rasenplatz	1			
		Weitsprunganlage	1			
25	Jacobsberg	Umkleidegebäude		Sanitärräume, Umkleideräume, Einbau Schiedsrichterduche, Fenster		neue Bewertung fehlt
		Kunstrasenplatz	1*	Gummi/Sand-Verfüllung		200.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
26	Konrad-Adenauer-Allee	Rasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	2	Weicher Untergrund, Aufbereitung		100.000 €
		Rasenplatz 3	2	Erneuerung Grasnarbe 2022, fehlende Arbeiten	60.000 €	
		Rotgrandplatz 4	3	Umbau in Kunstrasen		950.000 €
		Kunstrasenplatz 5	1	Neuer Belag 2022	196.000 €	
		Kunststofflaufbahn	1			
		Weitsprunganlage	1			
27	Borgfeld	Sportgebäude	3			320.000 €
		Kunstrasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	2	Neue Ansaat, Begradigung		170.000 €
28	Curierstraße	Umkleidegebäude	3	Neubau 2005/inkl. Jugendfreizeitheim Sanierung		500.000 €
		Rotgrandplatz	3	Umbau in Kunstrasenplatz erforderlich		950.000 €
		Rasenplatz	2	Sanierung		100.000 €
		Kunstrasen	1	Neuer Belag 2022	110.000 €	100.000 €
		Weitsprunganlage	2-3			130.000 €
29	Fritzewiese	Rasenplatz 1	1			
		Kunstrasenplatz 2	1	Vollkunststoff		
		Rasenplatz 3	2	Kleinspielfeld/Aufbereitung		30.000 €
		Rasenplatz 4	3	Begradigung, Drainage, Beregnung		250.000 €
		Rotgrandlaufbahn	2	Umbau in Kunststoffbelag		600.000 €
		Weitsprunganlage	1			
31	H.-H.-Meier-Allee	Rasenplatz	2-3			250.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
32	Mahndorf	Rasenplatz	1			
		Rotgrandplatz	2	Neue Flutlichtmasten/Umbau in Kunstrasenplatz	180.000 €	950.000 €
		Weitsprunganlage	2-3	Erhaltungsfrage oder anderweitige Nutzung		130.000 €
33	Parsevalstraße	Umkleidegebäude	4			170.000 €
		Umkleide 2 (Bj 2008)	3			50.000 €
		Rasenplatz	1			
		Kunstrasenplatz	1*	Gummi/Sand-Verfüllung		200.000 €
		Weitsprunganlage	3	Erneuerung des Belags notwendig		130.000 €
34	Hohweg (Bremer SV)	Umkleidegebäude	3			170.000 €
		Rasenplatz 1	2			120.000 €
		Kunstrasenplatz 3	1	Neuer Belag 2022	196.000 €	
35	Hohweg (TV Br.-Walle 1875)	Umkleidegebäude	3	gehört zu Spielhalle, Sanierung dort verortet		
		Sporthalle	3	Erneuerung Beleuchtung , neuer Halleboden geplant, neue Lüftung geplant	23.000 €	1.700.000 €
		Rasenplatz 2	1			
		Rotgrandplatz 4	3	Verkrautung		150.000 €
36	Panzenberg	Umkleidegebäude	4			220.000 €
		Rasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	1			
38	Sperberstraße	Rasenplatz 1	1			
		Rasenplatz 2	2	Sanierungsmaßnahmen		120.000 €
		Kunstrasenplatz	1			
		Rotgrandlaufbahn	2	Verkrautung		180.000 €
		Weitsprunganlage	2-3	Verkrautung		130.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
39	Am Löh	Umkleidegebäude	3			100.000 €
		Rasenplatz	2	Sanierung, Begradigung, Ansaat		170.000 €
		Rotgrandlaufbahn	3	Erneuerung in Kunststoff erforderlich		600.000 €
		Weitsprunganlage	1			
40	Farge	Umkleidegebäude	4			190.000 €
		Rasenplatz	2	wird 2024 in Kuntsrasen von SKB umgebaut	Mittel SKB	
		Rotgrandplatz	3	Bau einer Schule auf Fläche		
		Rotgrandlaufbahn	3	Erneuerung im Zuge des Umbaus durch SKB in Kunststoff 2024	Mittel SKB	
		Weitsprunganlage	2-3	Erneuerung im Zuge des Umbaus durch SKB in Kunststoff 2024	Mittel SKB	
41	Goden-/Bockhorner Weg	Rasenplatz	2	Aufarbeitung		60.000 €
		Rotgrandplatz	3	Aufbereitung erforderlich		350.000 €
42	Grambker Geest	Rasenplatz	2-3	wird derzeit nur durch Freizeitsport genutzt		
43	Sportpark Grambke	Rasenplatz	1			
		Kunstrasenplatz	1			
44	Heidberg	Umkleidegebäude	3			260.000 €
		Rasenplatz	1			
		Weitsprunganlage	2-3	Umbau in Kunststoff erforderlich		130.000 €
45	Ihletal	Umkleidegebäude	2			70.000 €
		Rasenplatz	2	Aufbereitung, warten auf Spundwand Ihle		100.000 €
		Kunstrasenplatz	1*	Gummi/Sand-Verfüllung		200.000 €

Nr.	Sportanlage	Art	Zustand	Sanierungsbedarf, Bemerkungen	Kosten 2022/ 2023/2024	geschätzte Kosten Sanierungsbedarf
55	Kifkenbruch	Sporthalle	2			610.000 €
		Umkleidegebäude	2			90.000 €
		Rasenplatz	1			
		Kunstrasenplatz	1*	Gummi/Sand-Verfüllung		200.000 €
46	Rönnebeck	Umkleidegebäude	2			120.000 €
		Rotgrandplatz	3	Aufbereitung notwendig		350.000 €
		Rasenplatz	1			
47	Langemarckstraße	Sporthalle	1	wird mit KiTa Gebäude bewertet		
48	Amersfoorter Straße	Sporthalle	4			640.000 €
49	Luxemburger Straße	Sporthalle	4			1.460.000 €
50	Heidbleek	Sporthalle	3			440.000 €
51	Beim Sattelhof	Sporthalle	3			560.000 €
52	Borgfeld	Sporthalle	3			710.000 €
53	Am Grohner Schulhof	Sporthalle	3			420.000 €
54	Roter Sand	Sporthalle	2			350.000 €
				Summe	5.785.400 €	47.020.000 €

* Gummi/Sand verfüllte Kunstrasenplätze, Sanierung kurz- bis mittelfristig erforderlich. Ab 2031 kein Neubau Kunstrasenplätze mit Gummiverfüllung EU weit.

** Bei den Kosten wurden die Maßnahmen erfasst, die in der Sanierungsplanung 2022/2023/2024 aufgeführt sind.
Die Umsetzung steht unter Haushaltsvorbehalt.



			Ist-Beträge						
Maßnahmen			2021	2022	2023				
G0028 Bezirkssportanlage Burgwall-Stadion / Jugendfreizeitheim Sattelhof						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Burgwall 2 · 28779 Bremen			Spielhalle	2560	5.1			1.243,0	1.207,1
Bauunterhaltung II			3.217,15	28.347,60	10.385,87				
IMBB180074	LSBQ00740028	Sofortmaßnahme PCB-Sanierung	3.217,15	0,00	0,00				
IMBB220014	LSBU00140028	Sofortvorabmaßnahme	0,00	28.347,60	10.385,87				
Schornsteinabbruch Burgwallstadion Spielhalle									
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			47.061,92	17.632,43	1.274,49				
IMBS170030	LSSP0030	Bestandsaufnahme Sporthalle	-8.700,79	0,00	0,00				
IMBS190011	LSSR0011	Sanierung der Sport/- Spielhalle Burgwall-Stadion	55.762,71	17.632,43	1.274,49				
G0284 Schulzentrum Sek. I Obervieland / Gemeinschaftszentrum						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Alfred-Faust-Straße 6 · 28277 Bremen			Turnhalle -1-	2560	5.1			849,4	745,7
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			1.376.290,42	634.775,52	723.592,75				
IMBS160030	LSSO0030	Gesamtsanierung und ggf. Teilneubau	1.376.290,42	634.775,52	723.592,75				
G0285 Schulzentrum Sek. I Obervieland / Gemeinschaftszentrum						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Alfred-Faust-Straße 6 · 28277 Bremen			Turnhalle -2-	2560	5.1			2.097,4	1.933,5
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			3.432.726,92	1.604.830,46	2.145.976,76				
IMBS160030	LSSO0030	Gesamtsanierung und ggf. Teilneubau	3.398.476,01	1.567.452,13	1.786.768,67				
IMBS200017	LSSS0017	VgV-Verfahren Sanierung der Turnhalle	34.250,91	0,00	0,00				
IMBS210030	LSS210030	Sanierung der Turnhalle	0,00	37.378,33	359.208,09				
G0289 Schule an der Alfred-Faust-Straße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Alfred-Faust-Straße 34 · 28277 Bremen			Sporthalle	2560	5.1			576,5	515,4
Bauunterhaltung II				54.769,25					
IMBB220053	LSBU00530289	Instandsetzungsmaßnahmen an den Dachbindern - Sofortmaßnahme	0,00	54.769,25	0,00				
G0307 Schulzentrum Sek. II Alwin-Lonke-Straße /Kufz An Smidts Park /						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Alwin-Lonke-Straße 73 · 28719 Bremen			Turnhalle	2560	5.1			2.263,9	2.052,1
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			100.342,00						
IMBS130010	LSFL00100	Dach- und Fassadensanierung, 1. BA	7.872,66	0,00	0,00				
IMBS130010	LSSL0010	Dach- und Fassadensanierung, 1. BA	92.469,34	0,00	0,00				
G0386 Bürger- und Sozialzentrum Huchting						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Amersfoorter Straße 8 · 28259 Bremen			Turnhalle	2560	5.1			632,6	562,4
Bauunterhaltung II			26.337,49						
IMBB170051	LSBP00510385	Sanierung der Außenbeleuchtung und Verkabelung	26.337,49	0,00	0,00				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				606.191,01	281.081,70				
IMBS220002	LSS220002	Ersatzbauten BUS Huchting 2. BA	0,00	606.191,01	281.081,70				
G0429 Schule Borchshöhe						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Auf dem Flintacker 51 · 28755 Bremen			Turnhalle -A-	2560	5.1			650,5	585,5
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				13.908,37	40.907,04				
IMBJ210036	LSKCJ210036	Ausbau z. 3-zügigen Ganztage mit W+E	0,00	13.908,37	0,00				
IMBJ210036	LSJ210036	Ausbau z. 3-zügigen Ganztage mit W+E	0,00	0,00	40.907,04				
G0467 Schule Auf den Heuen						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
An der Fuchtelkuhle 15 · 28239 Bremen			Turnhalle	2560	5.1			670,2	569,4
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			768.290,72	1.626.609,62	3.319.527,53				
IMIS090042	LSSH0042	Gesamtsanierung	768.290,72	1.626.609,62	3.319.527,53				
G0563 Schule Farge						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Betonstraße 4 · 28777 Bremen			Turnhalle	2560	5.1			663,0	590,3



			Ist-Beträge		
Maßnahmen			2021	2022	2023
Bauunterhaltung II			11.524,09		
IMBB200038	LSBS00380563	Erneuerung Heizanlage	11.524,09	0,00	0,00
G0670 Schule Grolland / Sportplatz Grolland					
Brakkämpe 4 · 28259 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 755,7 NGF (m²) 674,4
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				7.866,88	
IMBJ210008	LSJ210008	Bedarfsplanung zum Ausbau einer zweizügigen Halbtagsgrundschule zu einer Grundschule im gebundenen Ganzttag (mit W+E)	0,00	7.866,88	0,00
G0691 Gesamtschule Mitte Brokstraße					
Brokstraße 13 · 28203 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 561,8 NGF (m²) 488,0
Bauunterhaltung II			-248,67		
IMBB140034	LSBM0034069	Sanierung Turnhallenboden	-248,67	0,00	0,00
G0704 Oberschule Habenhausen					
Bunnsackerweg 2-4 · 28279 Bremen			Turnhalle mit Aula	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 3.220,5 NGF (m²) 2.920,2
Bauunterhaltung II					8.074,74
IMBB220125	LSBU01250702	Sanierung Fenster	0,00	0,00	8.074,74
G0728 Schule am Buntentorsteinweg					
Buntentorsteinweg 245 · 28201 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 676,7 NGF (m²) 525,2
Bauunterhaltung II				1.933,38	
IMBB210054	LSBT00540728	Erneuerung der Beleuchtung TH	0,00	1.933,38	0,00
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen					899,64
IMBQ233008	LSQ233008	Erneuerung der Beleuchtung / Turnhalle	0,00	0,00	899,64
G0755 Obersch Kurt-Schumacher-Allee / Obers Carl-Goerdeler / Kita Heinrich-Imbusch-We					
Carl-Goerdeler-Straße 27 · 28327 Bremen			Turnhalle -C-	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 644,5 NGF (m²) 583,9
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			174,90	7.611,48	83.807,74
IMBS200030	LSSS0030	Sanierung des Turnhallenbodens	174,90	7.611,48	83.807,74
G0804 Bürgermeister-Smidt-Schule					
Contrescarpe 26 · 28203 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 688,3 NGF (m²) 605,6
Bauunterhaltung II			5.117,00		
IMBB170088	LSBP00880804	Bestandsaufnahme Turnhalle	5.117,00	0,00	0,00
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				1.841,03	27.210,65
IMBQ212018	LSQ212018	LED-Modernisierung TH Bürgermeister-Smidt-Schule	0,00	1.841,03	27.210,65
G0811 Marie-Curie-Schule / JFH Horn-Lehe/KSP Fultonst/Wilhelm-Focke Oberschule					
Curiestraße 2A · 28357 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 1.533,0 NGF (m²) 1.415,8
Bauunterhaltung II			23.846,63		45.545,52
IMBB200009	LSBS00090811	Erneuerung Turnhallenschwingboden nach Wasserschaden	23.846,63	0,00	0,00
IMBB170001	LSBP00010811	Sanierung der Turnhalle	0,00	0,00	2.405,90
IMBB230030	LSBV00300811	Sofortmaßnahme Herrichtung Beleuchtung	0,00	0,00	43.139,62
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			3.331,26	1.757,80	48.486,82
IMBJ210001	LSJ210001	Bedarfsplanung zur Schaffung Ganztagsangebotes	3.331,26	0,00	0,00
IMBJ220002	LSJ220002	Ausbau Bildungscampus, Erweiterung der Zügigkeit mit W+E	0,00	1.757,80	48.486,82
G0817 Alexander von Humboldt Gym. / Wilhelm-Wagenfeld-Schule / Hallenbad					
Delfter Straße 16 · 28259 Bremen			Turnhalle	BUK 2560	Gebäudetyp 5.1 BGF (m²) 8.591,6 NGF (m²) 8.180,8
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			447.509,19	2.334.211,02	3.751.677,34



			Ist-Beträge						
Maßnahmen			2021	2022	2023				
IMBS150019	LSSN0019	Sanierung der Dreifach-Turnhallen	447.509,19	2.334.211,02	3.751.677,34				
G0837 Schule Rablinghausen						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Dorfkampsweg 50 · 28197 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	586,1	521,5		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				54.318,88					
IMBJ210006	LSJ210006	Bedarfsplanung und Phase Null zur Schaffung eines Ganztagsangebotes	0,00	54.318,88	0,00				
G0858 Schule an der Düsseldorfer Straße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Düsseldorfer Straße 2A · 28327 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	793,5	671,3		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				293.204,88	18.601,72	11.454,83			
IMBQ161005	LSQ01005	energetische Sanierung Turnhalle	293.204,88	18.601,72	11.454,83				
G0867 Schulzentrum Sek. II Blumenthal						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Eggstedter Straße 20 · 28779 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	3.131,5	2.878,3		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				743,55					
IMBN210110	LSF210110	Teilung Raum D12	0,00	0,00	743,55				
G0881 Schule am Ellenerbrookweg						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Ellenerbrookweg 28 · 28325 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	681,5	599,4		
Bauunterhaltung II				878,65	291,83				
IMBB220076	LSBU00760879	Beseitigung von Vandalismusschäden	0,00	878,65	291,83				
G0897 Schule Fährer Flur						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Ludwig-Jahn-Straße 6 · 28755 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	1.344,6	1.103,3		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				170.421,13	594.039,08	1.979.605,61			
IMBN200009	LSFS0009	Vorabmaßnahme: Planung zur Unterbringung einer Hortgruppe in der Turnhalle Fährer Flur	1.818,44	0,00	0,00				
IMBS190006	LSSR0006	Energetische Gesamt-sanierung Turnhalle Fährer Flur	168.602,69	594.039,08	1.979.605,61				
G0901 Schule Hammersbeck						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Fährer Straße 2 · 28755 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	564,6	517,0		
Bauunterhaltung II				1.206,80					
IMBQ190029	LSBZ00290899	Sanierung von Sanitäranlagen	1.206,80	0,00	0,00				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				8.679,79	228.413,47				
IMBQ190039	LSQR0039	Fenstersanierung	0,00	8.679,79	228.413,47				
G0936 Schule an der Freiligrathstraße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Freiligrathstraße 11 · 28211 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	669,5	594,0		
Bauunterhaltung II				12.256,15					
IMBB230047	LSBV00470936	Sofortmaßnahme Dachtragwerk	0,00	0,00	12.256,15				
G1012 Sportplatz Grambke						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Im Föhrenbrok 24 · 28719 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	843,7	752,4		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				20.602,50					
IMBS170024	LSSP0024	Bestandsaufnahme	20.602,50	0,00	0,00				
G1136 Schule Schönebeck						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Herbartstraße 25 · 28757 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	676,8	596,4		
Bauunterhaltung II				5.107,08	60.132,30				
IMBB220085	LSBU00851136	Sofortmaßnahme - Sanierung Deckentragwerk Turnhalle	0,00	5.107,08	60.132,30				
G1287 Gymnasium Vegesack / KTH Alt-Aumund / Sonderschule A. d. Kerschenstei						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Kerschensteinerstraße 2 · 28757 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	1.683,7	1.568,7		
Bauunterhaltung II				7.119,34	34.278,93				



			Ist-Beträge						
Maßnahmen			2021	2022	2023				
IMBB220086	LSBU00861287	Sofortmaßnahme - Sanierung Deckentragwerk Sporthalle	0,00	7.119,34	34.278,93				
G1325 Albert-Einstein-Schule SZ Sek I / ehm SZ Sek. I Im Ellener Feld						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Kolk 2 · 28327 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	652,6	592,3		
Bauunterhaltung II					83.955,91				
IMBB230038	LSBV00381325	Sofortmaßnahme Sanierung nach Wasserschaden / Turnhalle	0,00	0,00	83.955,91				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			49.000,16	1.104,98	11.211,68				
IMBN212008	LSF212008	Prüfung KiTa AES	5.883,65	1.104,98	11.211,68				
IMBJ200024	LSJ200024	Masterplanung	43.116,51	0,00	0,00				
G1332 Oberschule an der Julius-Brecht-Allee						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Konrad-Adenauer-Allee 86 · 28329 Bremen		Sporthalle		2560	5.1	1.520,0	1.418,1		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen				113.428,14	45.316,20				
IMBJ210038	LSKCJ210038	Ausbau z. 5-zügigen Oberschulstandort im teilgebundenen Ganzttag mit W+E	0,00	111.879,12	0,00				
IMBJ220026	LSKCJ220026	Sporthalle OS Julius-Brecht-Allee	0,00	1.549,02	0,00				
IMBJ210038	LSJ210038	Ausbau z. 5-zügigen Oberschulstandort im teilgebundenen Ganzttag mit W+E	0,00	0,00	42.796,37				
IMBJ220026	LSJ220026	Sporthalle OS Julius-Brecht-Allee	0,00	0,00	2.519,83				
G1343 Schule Arsten						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Korbhauser Weg 1-5 · 28279 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	813,6	716,0		
Bauunterhaltung II				1.463,22					
IMBB210050	LSBT00501343	Erneuerung der Beleuchtung in der TH	0,00	1.463,22	0,00				
G1359 Obersch Kurt-Schumacher-Allee / Obers Carl-Goerdeler / Kita Heinrich-Imbusch-We						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Kurt-Schumacher-Allee 65 · 28327 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	1.140,9	1.042,5		
Bauunterhaltung II				12.311,13	25.098,02				
IMBB220079	LSBU00791359	Sanierung Leimbinder Turnhalle - Sofortmaßnahme	0,00	12.311,13	25.098,02				
G1394 KuFZ Hohentor / PNZ Hochschule Bremen						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Langemarckstraße 113 · 28199 Bremen		Verwaltungsgebäude		2560	1.3.1	6.168,5	4.985,4		
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			8.675,88						
IMBN120124	LSFK0124	Um- und Erweiterungsbau KuFz Hohentor	8.675,88	0,00	0,00				
G1412 Oberschule an der Lerchenstraße / Sportplatz Kifkenbruch						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Lerchenstraße 86 · 28755 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	1.830,5	1.686,9		
Bauunterhaltung II				34.975,25	274.180,79				
IMBB210056	LSBT00561412	Instandsetzungsmaßnahmen der Dachbinder	34.975,25	274.180,79	0,00				
G1493 Schule an der Stichnathstraße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Max-Jahn-Weg 13 · 28277 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	631,2	583,2		
Bauunterhaltung II				11.263,18					
IMBB220034	LSBU0034A	Aufstellung von Fahrradbügeln incl. Einbau und Herrichtung der Stellfläche	0,00	11.263,18	0,00				
G1573 Bezirkssportanlage Findorff / KSP / ÜWH Corveystr.						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Nürnberger Straße 64 · 28215 Bremen		Turnhalle		2560	5.1	1.185,7	1.159,8		
Bauunterhaltung II				38.554,40					
IMBB220121	LSBU01211573	Sofortmaßnahme Austausch Oberlichtmotoren	0,00	0,00	38.554,40				
G1634 Schule Osterholz						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)



Maßnahmen	Ist-Beträge			GCode	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
	2021	2022	2023				
Osterholzer Heerstraße 160 · 28325 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	800,5	679,1	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		53.564,88	167.933,41	348.060,72			
IMBS180011 LSSQ0011 Sanierung der Turnhalle		21.060,27	0,00	0,00			
IMBS190019 LSSR0019 Sanierung der Turnhalle		32.504,61	167.933,41	348.060,72			
G1643 Schule am Osterhop				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Osterhop 88 · 28309 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	716,1	650,2	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		1.376,20	21.397,76				
IMBS210018 LSS210018 Bedarfsplanung Turnhalle Osterhop 2. Förderung		723,10	0,00	0,00			
IMBS210019 LSS210019 Bedarfsplanung Turnhalle Osterhop 1. Förderung		653,10	0,00	0,00			
IMBS210027 LSS210027 Erneuerung Elektro / 1. Förderung		0,00	13.862,10	0,00			
IMBS210028 LSS210028 Erneuerung Turnhallenboden und Wandprallschutz, 2. Förderprogramm		0,00	7.535,66	0,00			
G1679 Oberschule Sebaldsbrück				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Parsevalstraße 1 · 28309 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	1.920,7	1.692,1	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		2.317.484,25	464.736,54	-30.490,00			
IMBQ171002 LSQP1002 Turnhallensanierung		317.484,25	464.736,54	-30.490,00			
IMBQ171002 LSSP1002 Turnhallensanierung		2.000.000,00	0,00	0,00			
G1728 Schule an der Rechtenflether Straße				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Rechtenflether Straße 24 · 28197 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	686,1	597,5	
Bauunterhaltung II						164,22	
IMBB210082 LSBT00821728 Sofortmaßnahme TH Rablinghausen		0,00	0,00	164,22			
G1979 Schule Burgdamm				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Stargarder Straße 11 · 28717 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	664,3	588,1	
Bauunterhaltung II		8.239,19					
IMBB200039 LSB00391979 Erneuerung Heizungsanlage		8.239,19	0,00	0,00			
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			1.845,01				
IMBQ212021 LSQ212021 LED-Modernisierung Turnhalle		0,00	1.845,01	0,00			
G2030 Förderzentrum Obervieland / Volkshochschule / KATT				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Theodor-Billroth-Straße 5-7 · 28277 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	634,4	574,2	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		8.507,13					
IMBN200085 LSF0085 Turnhalle - Einbau Lehrerdusche		8.507,13	0,00	0,00			
G2068 Schule an der Uphuser Straße				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Uphuser Straße 9 · 28327 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	649,7	586,4	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen						29.011,23	
IMBN200097 LSF0097 Beleuchtungssanierung Turnhalle		0,00	0,00	29.011,23			
G2111 Wilhelm-Kaisen-Oberschule / Bezirkssportanlage Süd				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Valckenburghstraße 1-3 · 28201 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	1.099,5	1.010,4	
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		2.070.184,40	661.203,49	548.094,23			
IMBJ200021 LSJ200021 Neubauten Kaisen Campus		2.070.184,40	661.203,49	548.094,23			
G2124 Wilhelm-Kaisen-Oberschule / Bezirkssportanlage Süd				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Volkmannstraße 10 · 28201 Bremen	Spielhalle BSA Süd		2560	5.1	1.214,6	1.145,1	
Bauunterhaltung II		9.682,90					
IMBB180066 LSBQ00662124 Sanierung der Hallenbeleuchtung einschließlich Sicherheitsbeleuchtung		9.682,90	0,00	0,00			
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen		25.392,34					
IMBS200001 LSS0001 Sanierung Spielhalle Süd / VgV		25.392,34	0,00	0,00			
G2130 Oberschule Lesum - Dep. Heisterbusch				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Vor dem Heisterbusch 23 · 28717 Bremen	Turnhalle		2560	5.1	1.220,4	1.128,3	



Maßnahmen			Ist-Beträge						
			2021	2022	2023				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			19.241,87	19.803,87	18.358,95				
IMBJ200007	LSJ200007	Masterplanung	19.241,87	19.803,87	18.358,95				
G2137 Gymnasium Horn						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Vorkampsweg 97 · 28359 Bremen						2560	5.1	1.805,4	1.701,2
Turnhalle									
Bauunterhaltung II			163.619,40	279.807,94	304.770,07				
IMBB150117	LSBN01172137	Sanierung Sporthalle	163.619,40	166.265,48	0,00				
IMBB220046	LSBU00462137	Instandsetzung Dachbinder - Sofortmaßnahme	0,00	113.542,46	304.770,07				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			16.305,43						
IMBN200060	LSFS0060	Nutzereinbauten/Sportgeräte	16.305,43	0,00	0,00				
G2157 Gesamtschule Ost / Bezirkssportanlage Scheveemoor						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Walliser Straße 125 · 28325 Bremen						2560	5.1	2.467,6	2.259,2
Turnhalle									
Bauunterhaltung II				8.533,54					
IMBB220031	LSBU00312157	Grundleitungssanierung Turnhalle	0,00	8.533,54	0,00				
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			383.583,34	2.077,40					
IMBH160026	LSQ01006	Energetische Sanierung, Turnhalle GSO energetische Sanierung	383.583,34	2.077,40	0,00				
IMBQ161006									
G2173 Lidice Haus / Bezirkssportanlage Stadtwerder / DLRG Station Werdersee						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Weg zum Krähenberg 33a · 28201 Bremen						2560	5.1	1.493,6	1.367,1
Turnhalle									
Bauunterhaltung II				16.650,10	9.397,64				
IMBB220097	LSBU00972173	Sofortmaßnahme Erneuerung der Lüftungsanlagen	0,00	16.650,10	9.397,64				
G2198 Schule an der Glockenstraße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Westerholzstraße 19A · 28309 Bremen						2560	5.1	1.146,9	1.056,5
Turnhalle									
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			5.152,84						
IMBJ200052	LSJ200052	Bedarfsplanung Ausbau zum Ganzttag	5.152,84	0,00	0,00				
G2207 Schule an der Wigmodistraße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Wigmodistraße 37 · 28779 Bremen						2560	5.1	563,5	508,8
Turnhalle									
Bauunterhaltung II			39.869,08	136.499,97	65.328,00				
IMBB210071	LSBT00712207	Instandsetzungsmaßnahmen der Dachbinder incl. Schimmelsanierung sowie Vorabmaßnahmen	39.869,08	136.499,97	65.328,00				
G2236 Schule an der Witzlebenstraße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Witzlebenstraße 3 · 28327 Bremen						2560	5.1	645,9	596,8
Turnhalle									
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			735,00	1.516,51	81.889,87				
IMBS210001	LSS210001	Bedarfsplanung Turnhalle Witzlebenstraße	735,00	0,00	0,00				
IMBS210022	LSS210022	Sanierung Turnhalle Witzlebenstraße	0,00	1.516,51	81.889,87				
G2669 Schulzentrum Sek. II Bördestr.						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Bördestraße 10 · 28717 Bremen						Fremd	5.1	1.578,5	0,0
Turnhalle									
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen					65.041,46				
IMBJ220037	LSJ220037	OS Lesum im Bestandsgebäude Bördestr.	0,00	0,00	65.041,46				
G4579 Sportanlage Obervieland/Arsten Süd-West - Egon-Kähler-Straße						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Egon-Kähler-Straße 145 · 28279 Bremen						Fremd	5.1	2.386,8	0,0
Sporthalle									
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen					8.629,90				
IMBN222006	LSF222006	Neubau einer Kindertagesstätte am Standort BSA Obervieland	0,00	0,00	8.629,90				
G4891 Schule an der Philipp-Reis-Straße / Kindertagesheim Carl-Friedr.-Gauß-Str.						BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)



Maßnahmen			Ist-Beträge				
			2021	2022	2023		
Werner-Von-Siemens-Straße 57 · 28357 Bremen			Turnhalle	2560	5.1	660,4	597,1
Bauunterhaltung II				28.374,37	27.668,34		
IMBB210072	LSBT00724891	Sofortmaßnahme - Dachrandverkleidungen	0,00	28.374,37	27.668,34		
G6359 Schule an der Oslebshäuser Heerstraße				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Oslebshäuser Heerstraße 115 · 28239 Bremen			Sporthalle	2560	5.1	646,1	554,6
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			1.075.505,25	107.551,39	23.804,53		
IMBQ161003	LSSO10033	Energetische Sanierung	1.075.505,25	-375.943,61	23.804,53		
IMBQ161003	LSQO1003	Energetische Sanierung	0,00	483.495,00	0,00		
G6745 Schule an der Horner-Heerstraße / Oberschule an der Ronzelenstraße				BUK	Gebäudetyp	BGF (m ²)	NGF (m ²)
Ronzelenstraße 51-55 · 28359 Bremen			Sechsfeldsporthalle	-	5.1	0,0	0,0
Sanierungs-, Nutzer- und sonstige Maßnahmen			175.698,05	362.054,76	141.009,65		
IMBJ210021	LSJ210021	Neubau Sechsfeldhalle Ronzelenstr.	175.698,05	362.054,76	141.009,65		
In Summe						Gesamtsumme	
		Bauunterhaltung II	327.386,31	867.239,54	725.901,94		1.920.527,79
		Sanierungsmaßnahmen	9.510.302,27	7.240.804,69	12.740.299,04		29.491.406,00
		Nutzermaßnahmen	2.365.788,12	1.235.447,17	956.810,71		4.558.046,00
		Sonstiges	994.272,47	981.276,49	237.488,59		2.213.037,55
		gesamt	13.197.749,17	10.324.767,89	14.660.500,28		38.183.017,34

ANLAGE 4

Jahr	Sportanlage	Maßnahme	Mittel
2022	Findorff	Umbau Rotgrandplatz in Kunstrasenplatz	1.220.000,00 €
2022	Div KuRa Sanierung	Umbau 5 Kunstrasenplätze von Mikroplastik auf Sandverfüllung	984.000,00 €
2022	Stadion Vegesack	Umbau Laufbahn Stadion Vegesack in eine Kunststofflaufbahn	186.250,00 €
2022	Yachthafen Grohn	1. Neubau einer Spundwand im Yachthafen Grohn	993.542,90 €
2022	Oeversberg	Ertüchtigung Infrastruktur Oeversberg	60.000,00 €
2022	Panzenberg	Umbau für notwendige Infrastruktur Regionalliga	82.399,00 €
2022	Diverse	Zuwendungen für Vereine zum Bau von Außensportanlagen	295.998,02 €
2022	Diverse	Zuschüsse an Vereine zur Sanierung städt. Sportanlagen	146.505,43 €
2022	Diverse	Kleinere Sanierungsmaßnahmen auf div Sportanlagen	247.914,60 €
Sanierungsprojekte 2022			4.216.609,95 €
2023	Yachthafen Grohn	2 .Neubau einer Spundwand im Yachthafen Grohn	630.627,10 €
2023	Turnhalle Obervieland	Nutzerbedingte Änderungen bei Neubau Turnhalle Obervieland	217.000,00 €
2023	Oeversberg	Umbau Rotgrandplatz in Kunstrasenplatz	950.000,00 €
2023	Oeversberg	Sanierung Zaunanlage	140.600,00 €
2023	Oeversberg	Sanierung Zuwegung	80.574,00 €
2023	Diverse	Zuschüsse an Vereine zur Sanierung städt. Sportanlagen	117.802,05 €
2023	Diverse	Kleinere Sanierungsmaßnahmen auf div. Sportanlagen	200.340,00 €
Sanierungsprojekte 2023			2.336.943,15 €
Sanierungsprojekte Ausgaben Mittel insgesamt 2022/2023			6.553.553,10 €